

## Weltkatechismus-Übersetzung für Iran von schiitischen Gelehrten

Schiitische Gelehrte im Iran haben den Katechismus der Katholischen Kirche (KKK; Weltkatechismus) erstmals ins Persische übersetzt. Die rund 1.000 Seiten starke Ausgabe sei vom Vatikan autorisiert und werde in Kürze von der iranischen Universität Qom veröffentlicht, berichtete der römische Pressedienst „Asianews“ Ende Mai. Das Vorwort stammt vom Präsidenten des Päpstlichen Rates für den interreligiösen Dialog, Kardinal Jean-Louis Tauran.

Der iranische Religionswissenschaftler und Leiter des Übersetzerteams, Ahmad Reza Meftah, sprach gegenüber „Asianews“ von einem wichtigen Schritt für den offenen Dialog zwischen Schiiten und Katholiken. „Für uns und unsere Studenten ist es wichtig, das Christentum besser kennenzulernen. Und zwar ausgehend von dem, was die Christen selbst über sich sagen, nicht von dem, was andere über sie sagen.“

Die an der englischen und arabischen Ausgabe des Katechismus orientierte Übersetzung sei zunächst der Apostolischen Nuntiatur in Teheran übermittelt worden. In neunmonatiger Arbeit hätten katholische Experten das Ergebnis dann mit der verbindlichen lateinischen Ausgabe verglichen und der Vatikan habe schließlich einer Veröffentlichung zugestimmt.

Der Katechismus fasst die Inhalte und Lehren des katholischen Glaubens zusammen und dient der Unterweisung von Kirchenmitgliedern und Taufanwärtern.

Beobachter werten die persische Übersetzung auch deshalb als wichtiges Zeichen, weil den Kirchen im Iran die Verwendung der persischen Sprache Farsi verboten ist. Hintergrund ist die Angst der schiitischen Führung vor einer Missionierung von Muslimen.

*Vatikanstadt, 30.05.14 (KAP)*